

Die Historische Uhren-Ausstellung in Nürnberg

VIII

An der linken Wand in der zweiten Koje und an zwei Pfeilern ist eine Gruppe von vier Hausuhren (Dieleuhren) von der Firma Kraft Behrens in Leipzig zur Schau gebracht worden. Die Ausschmückung der Gehäuse dieser Zimmeruhren gehört der modernen Geschmacksrichtung an; an vielen dieser Kästen sind facettierte Glaseinlagen verwendet, die den sonst in ruhigster Form gehaltenen, aus verschiedenen Hölzern hergestellten Gehäusen ein blinkendes Aussehen verleihen. Namentlich muß an den Uhren der Firma Behrens die Vornehmheit ihres Aufbaues hervorgehoben werden, die bei dem Beschauer den angenehmsten Eindruck hinterläßt. Besonders fallen die einfach und edel im heutigen Stil gearbeiteten, leicht leserlichen Zifferblätter auf, die ebenfalls von feinem Geschmack zeugen. Die ganze Ausstattung an diesen prächtigen Uhren kann als vorbildlich bezeichnet werden. — Fig. 28 zeigt uns eine vorzüglich gebaute Dieleuhr dieser Firma; der Kasten in braunem Holzton mit seinen seitlichen Abschragungen und der Facettenverglasung wirkt im Verein mit den Metallteilen geradezu reizend. Das baumartig verzweigte Traubenornament am Sockel und rechts und links vom Zifferblatt bildet einen wundervollen Füllschmuck. — Die Taschenuhrenfabrikation war in der

eine würdige sein. Wohl noch niemals ist der Entwicklungsgang dieser unserer steten treuen Begleiterin so anschaulich zur Darstellung gebracht worden, wie bei dieser Gelegenheit in Nürnberg. — Auf Einzelheiten einzugehen ist hier nicht möglich und auch gar nicht nötig. Die glänzenden Namen der schweizerischen wie der deutschen Uhrenfabrikanten: J. Aßmann in Glashütte, Paul Ditisheim in La Chaux-de-Fonds, Dürstein & Co. (Union) in Dresden und Glashütte, Francillon & Cie. in Saint Imier, Alex. Hüning in Genf, A. Lange & Söhne in Glashütte, Patek, Philippe & Cie. in Genf, J. Rauschenbach in Schaffhausen, M. Wolfensberger in Locle sagen uns zur Genüge, daß erstklassige Erzeugnisse jeder nur denkbaren Sorte, sei es in hervorragender Ausführung des Werkes oder in kunstvoller Ausschmückung des Gehäuses das Lob und den Ruhm unserer heutigen Taschenuhren-Fabrikanten bei dieser außerordentlichen Gelegenheit verkünden konnten. Billige, aber immerhin gute Ware haben die Firmen: Dormin W. Lindstedt aus Hamburg mit ihrer billigen Ankeruhr „Linde“ und Manufacture Junior aus St. Imier mit ebenfalls sehr preiswerten Fabrikaten ausgestellt. Um einige Proben davon zu geben, in welchen Bahnen sich die Dekoration moderner Taschenuhrgehäuse bewegt, bilden wir in den Figuren 19 bis 23 einige



Fig. 19



Fig. 20



Fig. 21



Fig. 22



Fig. 23



Fig. 24

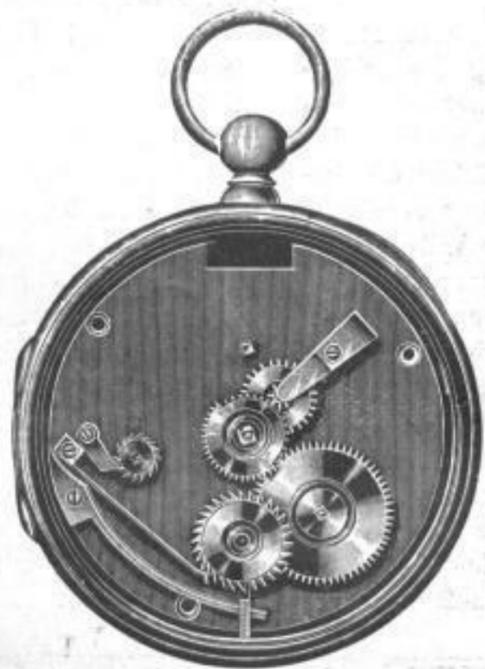


Fig. 25



Fig. 26

der Historischen Uhren-Ausstellung in Nürnberg fast nur mit feiner Ware vertreten. Es freut uns, das hier niederschreiben zu können; denn der Taschenuhr galt ja in erster Linie das Fest in Nürnberg, das die Ausstellung im Gefolge hatte, und ganz natürlicherweise mußte auch ihre Vertretung da, wo einst ihre Wiege gestanden hat,

als Hintergrund zwischen den Durchbrechungen dient manchmal (vergl. Fig. 19 und 20) eine einfarbig emaillierte Fläche; bei

der von der Firma Francillon & Cie. in St. Imier ausgestellten Taschenuhren ab. Wie hieraus zu ersehen, ist insbesondere das Pflanzenornament, mehr oder weniger stilisiert, ein beliebtes Motiv.